

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Karlsbad am 24. März 2010 im Bürgersaal des Neuen Rathauses in Karlsbad-Langensteinbach



Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Verhandelt:

Karlsbad, 24. März 2010

Bürgermeister:

Rudi Knodel

Anwesende:

Gemeinderäte

Amann Manfred 19.15 Uhr
 Badewien-Oehler Dorothea
 Becker Otto
 Bodemer Rolf
 Christmann Heike
 Dummler Reinhard
 Günther Heike
 Haas Reinhard
 Haller Helmut
 Herrmann Jürgen
 Höger Günther
 Höger Otto
 Hoffer Walter

Karcher Joachim
 Kiesinger Peter
 Metz Günter
 Müller Willibald
 Nürnberg Cornelia
 Rädle Roland 19.15 Uhr
 Rohrer Uwe
 Dr. Rupp Martin
 Schlifkowitz Hielta
 Schmidt Michael
 Steigerwald Klaus
 Vollmer Susanna
 Welte Michael

Gäste:

Ortsvorsteher: Helmut Kunz

Schriftführer:

Hans-Dieter Stößer

Verwaltung:

Roland Tibi
 Benedikt Kleiner
 Simone Kruthoff
 Ronald Knackfuß

Martina Danese
 Hans-Dieter Stößer
 Klaus Rösch

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 16.03.2010 ordnungsgemäß eingeladen worden und die öffentliche Tagesordnung im Mitteilungsblatt am 18. März erschienen ist und das Kollegium beschlussfähig ist, weil 25 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind.

Als Urkundspersonen werden ernannt:

Gemeinderäte Höger Günter, Herrmann Jürgen, Steigerwald Klaus, Rohrer Uwe



Zu 1. Bekanntgaben

Der Vorsitzende informiert darüber, dass in Sachen Raumordnungsverfahren Gasfernversorgung das Regierungspräsidium die von der Gemeinde vorgeschlagene Variante Nöttingen Nord bevorzuge. Am Dienstag, 30. März findet ein Spatenstich für das Vorhaben zweigleisiger Ausbau S-Bahnstrecke Langensteinbach-Reichenbach statt.

Ortsbaumeister Ronald Knackfuß erläutert, dass bezüglich des Autobahnzubringers L 623 Vorgespräche mit dem Ingenieurbüro und Regierungspräsidium erfolgt seien. Es würden erste Planungsvarianten erarbeitet.

Zu 2. Fragen der Gemeinderäte

GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) informiert über einen Einladungsbrief an alle Gemeinderäte zu einer Informationsveranstaltung bezüglich der Traube in Spielberg. Man habe in der Fraktionssitzung darüber gesprochen. Er will wissen, ob der Verfasser seitens der Verwaltung über die Vorgaben des Gemeinderates die Bedingung für den Verkauf waren, vollständig informiert wurde, oder ob hier Informationsbedarf bestehe. Vorrangig müsste unter anderem ein Nutzungskonzept erstellt und hieraus abgeleitet der Rechtscharakter bzw. die Haftung geklärt werden. Herrmann betont, dass man die Aktivitäten der Ehrenamtlichen für die Traube als solche wichtig und in Ordnung finde. Dies sei bereits in der letzten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses von allen Fraktionen deutlich gemacht worden. Es gehe um die richtige Reihenfolge des Vorgehens. Sprecher verschiedener Fraktionen bestätigen dies. Der Vorsitzende sagt, dass es jedem frei stehe, an der Informationsveranstaltung teil zu nehmen. Die Thematik komme wieder in den Verwaltungs- und Finanzausschuss.

Geklärt werden soll die Frage von GR Willibald Müller (Freie Wähler), weswegen der Autoskooter auf dem Märzenmarkt nicht mehr aufgestellt werde. GR Otto Becker (CDU) erkundigt sich nach den Marktgebühren die nach Aussagen von Marktbeschickern zu hoch seien. Der Vorsitzende gibt Auskunft und erläutert, dass es immer noch ein hohes Marktbeschickerinteresse gebe. Daher passten die Gebühren insgesamt.

Auf Nachfrage von Grin Heike Christmann (Freie Wähler) zu einem Gemeinderatsantrag bezüglich des Weihnachtssessens sagt der Vorsitzende, dass darüber im Koordinierungsausschuss gesprochen werde. Garten- und Umweltamtsleiter Dr. Klaus Rösch antwortet auf Nachfrage von Ortsvorsteher Helmut Kunz (Freie Wähler), dass fehlende Bänke in Auerbach vermutlich vom Technischen Außendienst gestrichen werden. Er wolle sich darum kümmern, dass diese wieder aufgestellt werden. Kunz erkundigt sich nach dem Sachstand Fuß- Radweg entlang der L 562. Der Vorsitzende informiert, dass sich der Agendarat hierzu viele Gedanken gemacht habe. Knackpunkte seien der Ortsausgang Auerbach und der Ortseingang Langensteinbach. Hier sollten die Ideen zusammengebracht werden. Kunz sagt, dass er wolle, dass etwas passiert. Auf Nachfrage von GR Günter Höger (CDU) erläutert der Vorsitzende, dass man im Ausschuss darstellen wolle, was schon als praktische Konsequenz aus dem Amoklauf in Winnenden beim Gymnasium geschehen sei.



Zu 3. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Brunnenwiesen“ in Karlsbad-Auerbach, Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

Vorl. G 10/015

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht, Auf Nachfrage von GR Günter Höger (CDU) erläutert Herr Kleiner, dass man aus rechtlichen Gründen zunächst den Aufstellungsbeschluss komplett aufheben und dann wieder einen Aufstellungsbeschluss für die anderen Gebiete treffen müsse. Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, folgendem Beschlussvorschlag zuzustimmen: Der Gemeinderat wolle den Aufstellungsbeschluss zum Baugebiet „Brunnenwiesen“ aufheben und das eingeleitete Bebauungsverfahren beenden. Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mit 17 Jastimmen, 4 Neinstimmen und 6 Enthaltungen zu.

Zu 4. Genehmigung von Protokollen

Das um Aussagen von Grin Heike Christmann (Freie Wähler) ergänzte Protokoll wird mit 27 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gebilligt.

Zu 9. Verschiedenes

Nichts.

Zu 10. Fragen der Zuhörer

Ein Zuhörer sieht ein Problem mit parkenden Fahrzeugen rund um die evangelische Kirche in Langensteinbach und bittet um Ahndung. Hauptamtsleiter Roland Tibi will hier nachhaken.

Bürgermeister Rudi Knodel

Gemeinderat Günter Höger

Gemeinderat Jürgen Herrmann

Gemeinderat Klaus Steigerwald

Gemeinderat Uwe Rohrer

Protokollführer Hans-Dieter Stößer